

# Abfalltrennhilfe – was kommt wo rein?

Ob schwarze, grüne, gelbe Tonne oder Glascontainer – Abfalltrennung ist auch in der Stadt Coburg ein wichtiges Thema und gehört längst zum Alltag dazu. Aufgrund der verschiedenen Sortierbehältnisse werden die Abfälle von Zeit zu Zeit falsch zugeordnet. Der Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb bietet als Unterstützung seit diesem Jahr eine Abfalltrennhilfe auf der Homepage an. Darin werden einfache Tipps und kleine Hinweise zur richtigen Abfalltrennung anschaulich dargestellt.

Da nicht nur für deutsch sprachige Mitbürger die Abfalltrennung manchmal undurchsichtig erscheint, haben wir die Trennhilfe auch in Englisch, Türkisch und Arabisch verfasst. Gerne können Sie sich das Informationsplakat im SÜC-Center in der Bamberger Straße 2-6 kostenlos abholen, oder unter Stadtreinigung/Infomaterial auf unserer Homepage herunterladen.



Info-Telefon:  
09561/749-5555  
www.ceb-coburg.de

## Was kommt wo rein?

What goes where? | Что куда?  
Ne nereye atılır? | أين يُوضع ماذا؟

www.ceb-coburg.de



<p><b>GRAUE TONNE</b> GREY BIN СЕРЫЙ БИЧ GRI VARIL مستطيق القمامة الرمادية</p> <p><b>Restmüll</b> (Haushaltsabfälle, Windeln, Kehricht, Staubsaugerbeutel, etc.)</p> <p>Other waste (Household waste, nappies, waste swept up from the floor, vacuum cleaner bags, etc.)</p> <p>Бытовые отходы (Кухонные отходы, подгузники, мусор, мешочки из пылесоса и пр.)</p> <p>Artık çöp (Evsel atık, çocuk bezi, süpürütü, elektrikli süpürge torbaları vb.)</p> <p>القمامات الأخرى القمامات المنزلية، حفاضات الأطفال، أكوام القمامة، أكياس المكسبات الكهربائية، الخ</p>	<p><b>GELBE TONNE</b> YELLOW BIN ЖЕЛТАЯ БИЧ SARI VARIL مستطيق القمامة الصفراء</p> <p><b>Verpackungen mit dem Grünen Punkt</b> (Kunststoff, Dosen, Holz)</p> <p>Packaging with the Green Dot symbol (plastic, tins, cans, wood)</p> <p>Упаковка с Зеленым знаком (пластик, консервные банки, дерево)</p> <p>Yeşil noktalı ambalajlar (plastik, teneke kutular, ahşap)</p> <p>العبوات المزودة عليها علامة (أغلفة التتوير الخضراء، البلاستيك، الخشب)</p>	<p><b>GRÜNE TONNE</b> GREEN BIN ЗЕЛЕНАЯ БИЧ YEŞİL VARIL مستطيق القمامة الخضراء</p> <p><b>Papier/Pappe</b> muss sauber sein (verunreinigtes Papier, wie etwa eine Bäckertüte, gehört in den Restmüll)</p> <p>Paper &amp; cardboard must be clean (dirty paper such as baking paper belongs in the „other waste“ bin)</p> <p>Бумага/картон должны быть чистыми (грязную бумагу, напр., пакеты из пекарни, следует утилизировать как бытовые отходы)</p> <p>Kağıt / karton temiz olmalı (firin keşekajı gibi kirli kağıtlar, artık çöplere atılmalıdır)</p> <p>الورق الكرتون النظيف مع ضرورة تنظيفه قبل القاءه الأخرى. نظيفة مثل أكياس المحبوزات. تُوضع مع القمامات الأخرى</p>
--	---	---

Wird im wöchentlichen Wechsel abgeholt | Abfuhrkalender unter www.ceb-coburg.de  
The collected bin alternates week by week | Please refer to the collection calendar at www.ceb-coburg.de  
Вывоз мусора осуществляется каждую неделю | Календарь вывоза на сайте www.ceb-coburg.de  
Haftalık döngüsel olarak alınmaktadır | Boshaltma takvimi www.ceb-coburg.de adresinde görülebilir  
يتم الجمع أثناء التغيير الأسبوعي | مواجيد الجمع موجودة على موقع www.ceb-coburg.de

<p><b>BRAUNES GLAS</b> Brown glass коричневое стекло kahverengi cam الزجاج البني</p>	<p><b>WEISSES GLAS</b> White glass белое стекло beyaz cam الزجاج الأبيض</p>	<p><b>GRÜNES GLAS</b> Green glass зеленое стекло yeşil cam الزجاج الأخضر</p>	<p><b>TEXTILIEN</b> Textile products ткани tekstil mamulleri المستحضرات</p>
--	---	--	---

**BITTE ZUM CONTAINERSTELLPLATZ BRINGEN**  
Please bring to the container park | Просьба отнести в контейнеры  
Lüften konteyner koyma sahasına getirin | يرجى إخراج القمامة إلى أماكن الحاويات

**WERTSTOFFHOF**  
**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Sommer: Di – Sa: 10 – 18 Uhr  
Winter: Di – Sa: 10 – 17 Uhr  
Glender Str. 27 | 96450 Coburg  
Telefon: 09561 749555

Am Wertstoffhof können Sie abgeben:  
Spermmüll, Gartenabfälle, Holz, Metalle, Altkleider, Kartonagen, große Verpackungen, Elektro- und Elektronikgeräte.  
The following can be deposited at the recycling yard bulky waste, garden waste, wood, metal, old clothes, cardboard boxes, large packaging, electrical & electronic devices.  
В центре утилизации вы можете отнести: крупногабаритные отходы, садовые отходы, дерево, металл, старые вещи, картонные коробки, крупногабаритные упаковки, электротехнику и электронику.  
Genişletilmiş merkeze sunulan büyük hacimli çöp, bahçe atıkları, ahşap, metal, eski kıyafetler, kartonlar, büyük ambalajlar, elektrikli ve elektronik cihazlar.  
يمكنك في مركز إعادة التدوير تقديم القمامات كبيرة الحجم، النفايات المنزلية، الخشب، المعادن، الملابس القديمة، الأجهزة الإلكترونية والأجهزة الكهربائية.  
المخلفات حرجل مستطيق جمع القمامة وخدمة التخلص منها وإعداد تورعة متفرقة على موقع www.ceb-coburg.de

Informationen zur Problemmüllsammung und zum Mulddienst unter: www.ceb-coburg.de  
Please refer to www.ceb-coburg.de for information about the collection of bulky waste and our skip service.  
Информация по вывозу крупногабаритных отходов содержится на сайте www.ceb-coburg.de  
Tehnikeli atıkların toplanması ve konteyner servisi hakkında bilgi için: www.ceb-coburg.de

# Hilfe – die Papiertonne quillt über



Der Onlinehandel bekommt täglich mehr Anhänger. Viele Bürger erledigen ihre Einkäufe bequem vom Sofa aus und lassen sich die bestellten Artikel direkt nach Hause liefern. Dies sorgt im Nachgang für größere Mengen Pappverpackungen, die im Haushalt anfallen und auch wieder entsorgt werden wollen.

Immer häufiger stehen nicht nur kleine Kartons, sondern ganze Kartonberge bei der Leerung der grünen Behälter am Straßenrand. In vielen Tonnen befinden sich allerdings oft nur einzelne, sperrige Kartons und dazwischen viel Luft. Niemand möchte sich die Mühe machen und die Pappe vor der Entsorgung zerschneiden oder auseinanderreißen, um das Volumen des Behälters besser auszunutzen zu können.

Leider bringt der leichtere Entsorgungsweg der Bürger viele Probleme für die Müllabfuhr mit sich, denn der Abtransport der ineinander gebauten Kartons ist mit einem deutlich höherem

ren Kraft- und Zeitaufwand verbunden. Während bei der Leerung der gefüllten Tonnen die Technik der Müllfahrzeuge die Hebearbeit übernimmt, so müssen die Müllwerker die Arbeit aus den Schultern heraus leisten, um das danebengestellte Papier zu entsorgen. Gerade bei Regen saugen sich die Kartonagen mit Wasser voll und zerfallen regelrecht beim Versuch, das Altpapier in die Müllpresse zu schmeißen. Da in vielen Anwesen in Coburg Kartonagen neben dem Behälter stehen, hat sich der Zeitaufwand für die Entleerung der Papiertonnen stark erhöht. Neben der aufwendigeren Ladezeit muss das Müllauto häufiger entleert werden und die täglich abzufahrende Tour ist manchmal nicht mehr zu bewältigen.

Trotzdem ist es auch in unserem Interesse die Pappverpackungen zur Wiederverwertung zu sammeln, denn Altpapier ist ein wichtiger und wertvoller Rohstoff.

Aber nun wohin, wenn die grüne Tonne bis obenhin gefüllt ist oder

schon überquillt? Größere Kartonagen können Sie kostenfrei am Wertstoffhof in der Glender Straße 27 abgeben. Es spricht auch nichts dagegen, gelegentlich kleine Mengen Pappe bei der Leerung der grünen Behälter mit bereitzustellen. Bündeln Sie hierfür Ihre Pappe oder verpacken diese im Karton, bitte verwenden Sie für die Entsorgung keine Kunststoffbeutel oder ähnliches Material.

Falls Sie jedoch regelmäßig mehr Altpapier zu entsorgen haben, stellt Ihnen der CEB gerne eine zusätzliche Tonne oder einen Behälter mit größerem Volumen kostenfrei zur Verfügung. Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit ihre Kartonagen von einer gesonderten Tour abholen zu lassen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne.

Aus der Tabelle können Sie entnehmen, welches Altpapier über die Grüne und welches Papier über die Restmülltonne entsorgt wird.

Papiertonne	Restmülltonne
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackungen aus Papier und Pappe</li> <li>• Zeitschriften, Kataloge, Prospekte, Schulhefte</li> <li>• Briefumschläge</li> <li>• Papiertüten</li> <li>• Bücher</li> <li>• Kartons – bitte zerkleinern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschmutztes Papier</li> <li>• nassfestes Papier wie Hygienepapier, Servietten, Papiertaschentücher</li> <li>• Etiketten</li> <li>• Kohle- und Selbstdurchschreibepapiere</li> <li>• Getränkekartons, Tetra Pack</li> <li>• Tapeten gebrauchte und neue</li> <li>• gewachste Papiere wie Verpackungen für Fleisch, Wurst, Käse</li> <li>• Versandtaschen mit Plastikpolsterung</li> </ul>

# Problemmüll – Sammeltermine in Coburg



Schadstoffhaltige Abfälle können Coburger Bürger an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet beim Problemmüllmobil abgeben. Angenommen werden Sondermüll von Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle in handelsüblichen Mengen vom Kleingewerbe. Die Sammlungen finden im wöchentlichen Wechsel immer donnerstags in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr statt.

07.03.2019	Wertstoffhof	08.08.2019	Wertstoffhof
14.03.2019	Paracelsusstraße	15.08.2019	Badparkplatz
21.03.2019	Wertstoffhof	22.08.2019	Wertstoffhof
28.03.2019	Badparkplatz	29.08.2019	Wirtsgrund
04.04.2019	Wertstoffhof	05.09.2019	Wertstoffhof
11.04.2019	Wirtsgrund	12.09.2019	Paracelsusstraße
18.04.2019	Wertstoffhof	19.09.2019	Wertstoffhof
25.04.2019	Paracelsusstraße	26.09.2019	Badparkplatz
02.05.2019	Wertstoffhof	10.10.2019	Wertstoffhof
09.05.2019	Badparkplatz	17.10.2019	Wirtsgrund
16.05.2019	Wertstoffhof	24.10.2019	Wertstoffhof
23.05.2019	Wirtsgrund	31.10.2019	Paracelsusstraße
06.06.2019	Wertstoffhof	07.11.2019	Wertstoffhof
13.06.2019	Paracelsusstraße	14.11.2019	Badparkplatz
27.06.2019	Wertstoffhof	21.11.2019	Wertstoffhof
04.07.2019	Badparkplatz	28.11.2019	Wirtsgrund
11.07.2019	Wertstoffhof	05.12.2019	Wertstoffhof
18.07.2019	Wirtsgrund	12.12.2019	Paracelsusstraße
25.07.2019	Wertstoffhof	19.12.2019	Wertstoffhof
01.08.2019	Paracelsusstraße		

Weitere Abgabestellen und Termine der Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels finden Sie auf [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de).



# UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information der Stadt Coburg

Frühjahr 2019

## Auf ein Wort

### Nachhaltig leben und Verantwortung für die nächste Generation übernehmen



Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

Das Jahr 2018 war – die meisten von uns haben es selbst gespürt und erlebt – ein Hitze- und Trockenjahr. Der Deutsche Wetterdienst verzeichnete mit einer Durchschnittstemperatur von 10,4 Grad das bisher wärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Damit folgt der Wetterverlauf des vergangenen Jahres einem Trend, den auch der Deutsche Wetterdienst mit dem Klimawandel in Verbindung bringt: Es wird wärmer, Extremwetterereignisse wie Starkregen, Stürme, Hitzewellen oder lang anhaltende Trockenheit nehmen zu.

Die nähere Zukunft wird das Leben unserer Kinder und Enkel sein, von diesen als ihre Gegenwart erlebt werden. Und für die kommenden Generationen macht es dann schon einen großen Unterschied aus, ob solche Jahre wie 2003 („Jahrtausendsommer“), 2013 („Hochwasserjahr“) oder 2018 („Hitze- und Trockenjahr“) zur Regel geworden sind oder Ausnahmen bleiben.

Die noch ungeborenen Kinder, die Kinder und Jugendlichen von heute wird man schwerlich für den Anstieg der Treibhausgaskonzentrationen in unserer Atmosphäre verantwortlich machen können. Dieser Anstieg ist von vergangenen Generationen und der jetzigen Generation zu verantworten. Und – allen Erkenntnissen und politischen Beschlüssen zum Trotz – die

von Menschen verursachten Emissionen von klimaschädlichen Treibhausgasen nehmen weiter zu. Trotz der Umweltkonferenz von Rio 1990 und zahlreichen Folgekonferenzen hat seitdem der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid weltweit um 40 Prozent zugenommen.

„Wir tun nicht, was wir wissen!“, stellt der Umweltforscher Prof. Dr. Andreas Ernst fest. Denn wenn wir nicht das umsetzen, was unumgänglich ist, um einen weiteren Anstieg von Treibhausgasen in der Atmosphäre zu verhindern und die Treibhausgaskonzentration zu senken, kann aus dem Klimawandel ein Klimakollaps werden, und unter diesem leiden dann vor allem die künftigen Generationen.

Und hier beginnt das Problem: Es sind die noch Ungeborenen, es sind die jetzigen Kinder und Jugendlichen, die nicht in den politischen Gremien, in den Schaltzentren der wirtschaftlichen Macht, in den Redaktionen von Printmedien oder Fernsehsendern sitzen und laut auf die Gefahren aufmerksam machen, die von der jetzigen Generation fahrlässig oder mutwillig in Kauf genommen werden, weil es eben bequemer ist, den gegenwärtigen Lebens- und Wirtschaftsstil fortzusetzen anstatt den Worten (z.B. „Dekarbonisierung“) Taten folgen zu lassen (z.B. Kohleausstieg). Ihnen fehlen Wissen, Erfahrung und vor allem Macht, um für ihre Interessen wirksam zu kämpfen und sich in den jetzigen Debatten gleichberechtigt einzubringen.

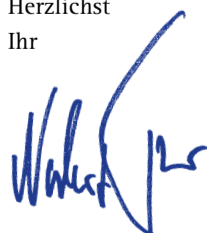
Ich freue mich, dass es junge Menschen wie Felix Finkbeiner und Greta Thunberg gibt, die dieser jungen Generation Gesicht und Stimme geben! Felix Finkbeiner, Jahrgang 1997, gründete die Kinder- und Jugendinitiative „Plant For The Planet“. Als Viertklässler hielt er seinen ersten Vortrag über Klimaschutz und forderte die Erwachsenen auf, Millionen von Bäumen zu pflanzen. Die Organisation, die er mit begründete, bildete seitdem Tausende von Kindern als Klimabotschafter aus, pflanzte Millionen

von Bäumen und leitet die „Billion Tree Campaign“ der Vereinten Nationen, die das Ziel hat, eine Milliarde Bäume weltweit zu pflanzen und damit auch der Waldvernichtung Einhalt zu gebieten. 2009 erhielt Felix Finkbeiner die Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste für die Umwelt, im vergangenen Jahr verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ihm das Bundesverdienstkreuz.

Die Schwedin Greta Thunberg, Jahrgang 2003, nahm sich als Elfjährige die klimapolitische Unvernunft der westlich orientierten Konsumgesellschaft so zu Herzen, dass sie depressiv wurde und sich mit ihrem entschlossenen Engagement für Klimaschutz aus diesem Tief befreite. Mit dem von ihr initiierten „Schulstreik für das Klima“ motivierte sie viele Kinder und Jugendliche in Europa und weltweit, ebenfalls für mehr Klimaschutz zu protestieren. Ihren Schulstreik begründete sie so: „Wir Kinder tun oft nicht das, was ihr Erwachsenen von uns verlangt. Aber wir ahnen euch nach. Und weil ihr Erwachsenen euch nicht für meine Zukunft interessiert, werde ich eure Regeln nicht beachten.“ Greta Thunberg fand zunehmend Unterstützung, wurde interviewt, konnte vor politischen Gremien sprechen und war zuletzt auf der UN-Klimakonferenz in Kattowitz als Teilnehmerin dabei. Sie kam nicht als Bittstellerin, sondern als Vertreterin einer Generation, die ihre Rechte auf eine möglichst intakte Umwelt einfordert, ein „Recht auf Zukunft“, wie sie formulierte.

**Wenn Kinder sich für Klimaschutz einsetzen können, dann können, ja: dann müssen wir das auch!**

Herzlichst  
Ihr



Norbert Tessmer  
Oberbürgermeister der Stadt Coburg

## Vorstellung Klimaschutzmanager der Stadt Coburg

Für viele kleine oder mittlere Kommunen ist es oft nicht so einfach sowohl die eigenen wie auch die von der Landes- oder Bundespolitik gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen. Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat der Stadt Coburg für diese Aufgabe die Stelle eines Klimaschutzmanagers auszuschreiben. Unter einer Vielzahl von Bewerbern setzte sich im mehrstufigen Bewerbungsverfahren der Umweltwissenschaftler (B. Sc.) und Landschaftsökologe (M. Sc.) Michael Mosebach durch und trat seine Stelle zum 1. November 2018 an.

Der 40-jährige Mosebach war nach dem Studium der Umweltwissenschaften in Lüneburg sowie dem Studium der Landschaftsökologie in Oldenburg bereits befristet als Klimaschutzmanager beim Landkreis Goslar tätig und sammelte während dieser Zeit vielfältige Erfahrungen in den unterschiedlichen Themengebieten der klimaschutzbezogenen Projekt- und Netzwerkarbeit. Die unbefristet ausgeschriebene Stelle des Klimaschutzmanagers in der Stadt Coburg bot ihm nun nicht nur die Möglichkeit einer langfristig sicheren beruflichen Perspektive, sondern auch die Möglichkeit an seine bisherige Tätigkeit anzuknüpfen und sich somit beruflich auch weiterhin auf den ihm ureigenen Wissens- und Interessensgebieten Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu betätigen.

Während der ersten drei Monate seiner Tätigkeit als Klimaschutzmanager setzte sich Mosebach intensiv mit dem Klimaschutzkonzept der Stadt Coburg auseinander und knüpfte erste Kontakte zu Akteuren aus Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Darüber hinaus erarbeitete er erste Inhalte zur Umsetzung unterschiedlicher Klimaschutzmaßnahmen und -projekte.

„Klimaschutz ist für mich nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern auch ein persönliches Anliegen. Daher freue ich mich auf die Herausforderung und die Möglichkeit mich einbringen zu können“ so Mosebach. „Gerade auf kommunaler Ebene ist die Arbeit im Bereich Klimaschutz von enormer Bedeutung. Zwar werden die meisten Regelungen und Rahmenbedingungen auf internationaler und nationaler Ebene sowie auf Ebene der Bundesländer getroffen, die praktische Umsetzung



Der neue Klimaschutzmanager der Stadt Coburg Michael Mosebach

eines Großteils der Klimaschutzmaßnahmen erfolgt jedoch in den Kommunen oder Landkreisen und somit unmittelbar bei den dort lebenden Menschen“ so Mosebach weiter. „Dieser Tatsache geschuldet, gilt es somit, auch in Coburg entsprechende Konzepte zu entwickeln und Maßnahmen umzusetzen, da gerade Kommunen (und auch Landkreise) sowohl Vorbildfunktion als auch Signalwirkung besitzen.“

„Um diesem Anspruch gerecht zu werden und den Klimaschutzprozess begleitend zu unterstützen, hat sich auch die Stadt Coburg dazu entschieden, eine Personalstelle allein für die Belange des Klimaschutzprozesses zu schaffen. Mir als Klimaschutzmanager fällt dabei die Aufgabe zu, im Vorfeld Klimaschutzmaßnahmen und -projekte zu erarbeiten, zu organisieren, zu koordinieren und in Abstimmung mit den politischen Gremien umzusetzen, die Stadt Coburg mit seiner Umgebung sowie mit anderen Kommunen, Landkreisen und Klimaschutzmanagern zu vernetzen, als Ansprechpartner für Politik, Verwaltung, Unternehmen und Bürgern zu dienen und den Klimaschutzprozess den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Klimaschutz ist jedoch nicht nur Aufgabe des Klimaschutzmanagers oder von Verwaltung und Politik, sondern die Aufgabe aller, an der auch ein jeder persönlich mitwirken sollte.“ Aus diesem Grund ruft Mosebach „alle Menschen in Coburg auf, an diesem Prozess mitzuwirken.“

Seinen Arbeitsplatz hat Mosebach im Ämtergebäude in der Steingasse 18. Seine E-Mail-Adresse lautet: Michael.Mosebach@coburg.de